

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Vorbemerkungen .....	IX
Einleitung .....	1
1. Die Rahmenbedingungen der Pressearbeit zu Kriegsbeginn .....	9
1.1. Das Literarische Büro .....	9
1.2. Das System Hamman .....	16
1.3. Das Nachrichtenbüro (N) des Reichsmarineamtes.....	28
1.4. Die Nachrichtenagenturen und das Wolffsche Telegraphen Büro (WTB) .....	32
2. Der große Krieg fördert die Entwicklung der Pressedienste .....	43
2.1. Die Zensoren benötigen eine Oberzensurstelle (OZ).....	43
2.2. Pressebesprechungen und andere Versuche der Zentralisierung der Informationspolitik .....	52
2.3. Die Aufzeichnungen aus den Pressebesprechungen und die "Großen Protokolle" .....	61
2.4. Mitgestaltung der Journalisten: Der Presse-Ausschuß .....	68
2.5. Neue Dimensionen eines Krieges .....	74
3. Alte Verbände und neue Behörden als Partner der Exekutive .....	91
3.1. Der Versuch einer Interessensvertretung für Journalisten: Der Reichsverband der deutschen Presse .....	91
3.2. Der Verband der deutschen Zeitungsverleger (VDZV) und die engen Grenzen der Einflußmöglichkeiten .....	97
3.3. Die Einrichtung des Kriegspresseamtes (KPrA) .....	102
3.4. Ansätze zu einer Liberalisierung der Pressepolitik .....	122
3.5. Macht und Ohnmacht der Journalisten zur Jahreswende 1915/16 .....	132
4. Die Zuspitzung der Kriegslage bewirkt eine Verschärfung der Auseinandersetzungen um die Pressepolitik .....	137
4.1. Weitere Aufklärungsinitiativen und die Gründung der Militärischen Stelle des Auswärtigen Amtes (MAA) .....	137
4.2. Ein neues Medium bringt Bewegung in die Diskussion: Die Film- und Bildpropaganda .....	164
4.3. Weichenstellungen der Propaganda zwischen Krieg und Frieden durch Hindenburg und Ludendorff .....	175
4.4. Spielräume und Grenzen einer einheitlichen Pressepolitik .....	201
4.5. Bethmann Hollweg unterliegt im Kampf um den 'richtigen' Weg bei den Aufklärungskonzepten.....	209

## VI

5.	Späte Ausbauversuche des Presseapparates.....	231
5.1.	Michaelis und Hertling können sich offiziell auf einen 'Regierungssprecher' stützen: Den 'Pressechef beim Reichskanzler'.....	231
5.2.	Die Regierung richtet ihre eigene Informationsbehörde ein: Die Zentrale für Heimatdienst (ZfH).....	245
5.3.	Das Scheitern der Propagandaaktion im Spätsommer 1918.....	262
5.4.	Die Oktoberkonzepte greifen nicht mehr.....	280
6.	Zusammenfassung.....	291
7.	Abkürzungsverzeichnis.....	299
8.	Quellen und Literaturverzeichnis (Bibliographie).....	301
8.1.	Archivalien.....	301
8.2.	Gedruckte Quellen und Literatur.....	309